

**Unsere Vision eines globalen
Konsortiums für Regional- und Länderstudien (CCAS)**

29. April 2022

Unsere Welt befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, der sowohl Chancen und als auch Herausforderungen mit sich bringt. Wir müssen uns globalen Herausforderungen daher auch auf globaler Ebene stellen und globale Chancen sollten von allen Ländern gemeinsam genutzt werden.

Wir, eine interdisziplinäre Vereinigung anerkannter Wissenschaftler aus 181 Ländern und über 100 unterschiedlichen Sprachgemeinschaften, erklären am 29. April 2022 in Beijing die Gründung des globalen Konsortiums für Regional- und Länderstudien (*Consortium of Country and Area Studies: CCAS*). Der Maxime „eine bessere Zukunft durch globale Verständigung“ (*Better Understanding, Better World*) verpflichtet sind wir bestrebt, uns aktuellen Gegebenheiten anzupassen und uns neuen Problemen und Herausforderungen auf nationaler, regionaler und globaler Ebene zu stellen. Wissen und Einsichten der internationalen Wissenschaftsgemeinde sollen dabei gebündelt werden, um zum Ausbau der jeweiligen Wissenssysteme beizutragen. Die Initiative zur Gründung des CCAS, dessen Sekretariat an der Beijing Foreign Studies University (BFSU) angesiedelt sein wird, geht auf die Global Alliance of Foreign Studies Universities (GAFSU) zurück.

Im Mittelpunkt unseres Strebens nach perspektivischer Vielfalt, thematischer Breite sowie der Förderung von Kreativität und wechselseitigem Verständnis werden neben der einzelfachlichen Weiterentwicklung auch der Austausch und die Zusammenarbeit im akademischen Bereich insgesamt stehen.

Vor diesem Hintergrund unternehmen die Mitglieder das CCAS gemeinsam folgende Anstrengungen, um die Verständigung zwischen den Völkern und Ländern der Erde zu vertiefen:

Erstens: **Förderung der globalen akademischen Zusammenarbeit.** Das CCAS soll Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern und Regionen eine Plattform zum Austausch von Daten, Erkenntnissen und Forschungserfahrungen aus erster Hand bieten und unterschiedlichsten

Stimmen Gehör verschaffen, um auf diese Weise der Konsolidierung der Länder- und Regionalstudien neue Dynamik zu verleihen.

Zweitens: **Förderung der Interdisziplinarität auf globaler Ebene.** Wir schätzen die Vielfalt der Traditionen und Erfahrungen diverser länder- und regionalwissenschaftlicher Disziplinen aus unterschiedlichen Ländern und Regionen der Welt. Im Rahmen eines gleichberechtigten Dialogs wollen wir die Integration von Theorien, Methoden und Themen vorantreiben und einen gemeinsamen Wissensschatz zusammentragen.

Drittens: **Förderung des globalen wissenschaftlichen Fortschritts.** Das CCAS wird sich zu einem offenen, transparenten und leistungsfähigen Format entwickeln, das wesentliche Beiträge zum weltweiten wissenschaftlichen Fortschritt leistet. Seine lokale Verankerung und globale Perspektive ermöglichen es dem CCAS hierbei in besonderer Weise, den Aufbau einer weltweiten Gemeinschaft aus Wissenschaftlern zu fördern, die sich dem zukünftigen Wohl der gesamten Menschheit verpflichten.